



Save the Date



Messe Schweiz
11. + 12. September 2024
 Ineltec, Zürich



Gebäude Klima Schweiz
25. September 2024
 Round Table Gebäudetechnik,
 KUK, Aarau



Swissolar
1. + 2. April 2025
 23. Schweizer Photovoltaik-Tagung,
 Bern



EEV
21. + 22. Mai 2025
 Electrotec,
 Bern



KNX Swiss
21. Mai 2025
 Generalversammlung,
 Bern (Electrotec)

NEU eTrends Branchenagenda



Alle
 Termine der
 Branche



MMTS

LERNPLATTFORM ISYFLOW

Die digitale Plattform
 für Multimedia-
 Elektroniker:innen EFZ

Mary Napoli
 Geschäftsführerin

Im August starteten die ersten Lernenden mit der Ausbildung im totalrevidierten Berufsbild Multimediaelektroniker:in EFZ. Gleichzeitig wurde die neue digitale Lernplattform Isyflow eingeführt. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Vertretern jeder Sprachregion, erarbeitete die Inhalte, sodass jede Berufsschule auf dieselben Unterlagen zugreifen kann.

Die neuen, auf Isyflow verfügbaren Dokumente entsprechen den Bedürfnissen der Ausbildungsbetriebe, der überbetrieblichen Kurse (üK) und der Berufsschulen. Sie basieren auf der Vorlage des Schweizerischen Dienstleistungszentrums für Berufsbildung (SDBB).

Das Ausbildungsprogramm für jeden Lernenden wird in Isyflow erstellt und kann pro Semester geplant werden. Auch der Bildungsbericht, der einen Rückblick auf das vergangene Semester und einen Ausblick auf das nächste mit vereinbarten Zielen enthält, wird in Isyflow erstellt. Die Berichte können als PDF exportiert, ausgedruckt und unterschrieben werden.

Über Chats und Blogbeiträge können sich üK-Leiter:innen, Berufsschullehrpersonen und Berufsbildner:innen austauschen. Zudem ist die Plattform modular aufgebaut, sodass sie angepasst und weiterentwickelt werden kann. Fachbücher sowie das Formelbuch für die Lernenden befinden sich ebenfalls auf Isyflow, sodass die Lehrbetriebe oder die Lernenden keine zusätzlichen Materialien kaufen müssen. Alle Materialien sind in den Lizenzkosten von Isyflow enthalten.

www.mmts.ch

EEV**ONLINE GEFUNDEN
WERDEN**

electro-partner.ch:
die Webseite für
Endkunden

Massimiliano Messina
Leiter Kommunikation

Online präsent zu sein, ist heutzutage praktisch unabdingbar geworden; so ist man für seine Kunden verfügbar und kann auf einfache Weise mit ihnen interagieren. Damit bleibt das Unternehmen im Gespräch und profitiert davon, dass es seine Kundenbeziehungen und das Vertrauen in seine Dienstleistungen zu stärken vermag.

Die eev spricht mit electro-partner.ch bestehende und potenzielle Kundinnen und Kunden ihrer Mitglieder an – klar, prägnant und hilfreich. Stossen diese Kunden im Portal auf nützliche und aufschlussreiche Informationen, nutzen sie die Standortsuche der ELITE Electro-Partner, um mit ihnen direkt in Kontakt zu treten.

Über 300 000 Website-Besucherinnen und -Besucher haben letztes Jahr die Plattform electro-partner.ch zu Informationszwecken genutzt. Mehr als 30 000 Nutzerinnen und Nutzer haben mit der Standortsuche auf der Website die Kontaktdaten der eev-Mitglieder angefragt.

Mit der Werbekampagne für ihre Mitglieder hat sich die eev zum Ziel gesetzt, dass die ELITE Electro-Partner online gefunden werden, um diese Kontakte mit interessierten Personen zu ermöglichen. Auch wenn die Auslastung der ELITE Electro-Partner heute nach wie vor sehr hoch ist, ist es der eev wichtig, mit diesen Instrumenten die Nachfrage bei ihren Mitgliedern langfristig auszubauen und zu fördern. Deshalb setzt die eev ihre Werbeaktivitäten auch im laufenden Jahr fort und motiviert Interessierte, sich zu Themen wie Umbau und Einbruchschutz auf electro-partner.ch zu informieren und die Standortsuche zu nutzen.

www.eev.ch

SLG**MEHRWERTE FÜR
DIE MITGLIEDER**

GV, neue Weiter-
bildungen und zwei-
ter energylight day

Philippe Kleiber
Geschäftsführer

Am 20. Juni fand die gut besuchte Generalversammlung der SLG in Olten statt. Neben den üblichen Traktanden erhielten unsere Mitglieder einen umfassenden Einblick in die strategische Ausrichtung des Verbandes. In intensiven Workshops haben Vorstand und Geschäftsstelle in den letzten Monaten eine zukunftsweisende Strategie mit fünf Geschäftsfeldern entwickelt. Unser übergeordnetes Ziel: Mehrwerte für unsere Mitglieder schaffen.

Als Schweizer Trägerorganisation für tertiäre Weiterbildungen im Bereich Licht durften wir uns Mitte Juli über das grüne Licht des SBFJ für unsere neuen Weiterbildungsangebote freuen. Die modularen Lehrgänge wurden komplett überarbeitet und heissen neu Lichtplaner:in Innenbeleuchtung und Lichtspezialist:in für die öffentliche Beleuchtung.

Am 3. September fand der zweite energylight day im Bierhübeli in Bern statt. Unter dem Motto «es geht noch mehr» wurde das Potenzial intelligenter Beleuchtungslösungen zur Energieeinsparung aufgezeigt. Durch den gezielten Einsatz von Sensorik und die Vernetzung von Leuchten können wesentlich mehr Energiekosten gespart werden als allein durch die Umstellung auf LED. Zudem wurde gezeigt, wie durch die intelligente Nutzung des Tageslichts erhebliche Strommengen bei der künstlichen Beleuchtung gespart werden. Beim anschließenden Netzwerkgrill im Biergarten konnten wir den Tag in ungezwungener Atmosphäre ausklingen lassen. Wir freuen uns über die erfolgreiche Veranstaltung und haben den 3. September 2025 bereits für die dritte Ausgabe des energylight days in unserer Agenda rot markiert!

www.slg.ch

FVB**DAS FVB-
QUALITÄTSSIEGEL**

Qualität in der
Beleuchtung hat
einen Namen.

Markus Binda
Fachdelegierter

Wer sich mit Qualität in der Beleuchtungsbranche auseinandersetzt, wird sehr schnell auf das Qualitätssiegel des Fachverbandes der Beleuchtungsindustrie (fvb) stossen.

Alle Träger dieses Siegels erfüllen in den Bereichen Sicherheit, Professionalität, Service sowie Nachhaltigkeit klar formulierte Qualitätskriterien wie einen Firmensitz in der Schweiz und eine mindestens 5-jährige Präsenz am Beleuchtungsmarkt. Das Haupttätigkeitsgebiet muss im Bereich der professionellen Beleuchtung liegen. Auch ein dokumentierter Qualitätssicherungs-Prozess ist Bedingung für das Label. Darüber hinaus bestehen Anforderungen an die Beratungskompetenz der Mitarbeitenden und ihre Aus- und Weiterbildungen im Beleuchtungssektor.

Beim Stichwort Service wird garantiert, dass alle relevanten Produktdaten zur Verfügung gestellt werden. fvb-Qualitätsmitglieder garantieren auch die Rücknahme und Entsorgung elektrischer bzw. lichttechnischer Komponenten gemäss SENS-Qualitätsstandard.

Sei Anfang 2024 gelten zwei weitere Qualitätskriterien: Jedes Qualitätsmitglied verfügt über ein Compliance-Reglement. Dieses stellt sicher, dass der Träger des fvb-Qualitätssiegels und seine Mitarbeitenden alle relevanten Gesetze, Vorschriften und Verhaltenskodizes einhalten. Und schliesslich muss ein Aftersales-Service bestehen.

Alle fvb-Qualitätsmitglieder finden Sie unter <https://fvb.ch/de/qualitaetssiegel/qualitaetsmitglieder>

www.fvb.ch

TDGI: ZWEITE AUSGABE 2025

Alle Kooperationspartner sind wieder mit dabei.

Felix von Rotz
Präsident

Mit dem TDGI, dem Tag der Gebäudeinformatik, der auf Initiative von KNX Swiss zusammen mit den Verbänden EIT.swiss, Suissetec und ICT-Berufsbildung organisiert wurde, ist ein neues, spannendes Format für die Gebäudeautomations-Branche entstanden. Er hat grosses Potenzial, einen festen Platz im GA-Kalender der Schweiz zu erhalten: Von der ersten Ausgabe am 6. Juni dieses Jahres waren die Teilnehmer:innen sehr begeistert, wie sie die Organisatoren an der abschliessenden Party und auch danach wissen liessen. Deshalb können wir die Frage, ob es einen weiteren TDGI gibt, bereits beantworten: Ja, am 29. Oktober 2025, wiederum im Campus Sursee. Also gleich fett in der Agenda eintragen!

Der TDGI ist ein Event, an dem die Teilnehmer:innen im Fokus stehen. Über 200 Fachleute aus der Branche nutzen das neue, kreative Format. Aus 17 Workshops konnten sie ihr Programm selbst zusammenstellen. Zudem kamen sie in den Genuss von Impulsreferaten, einer Tischmesse mit 24 Ausstellern, die Gelegenheit bot, die neuesten Produkte kennen zu lernen und «fachzusimpeln», gutem Essen und vielem mehr (siehe Bericht S. 16). Der Tag bot zudem den Lernenden in der neuen Grundbildung Gebäudeinformatiker:in EFZ eine tolle Plattform. In einem Workshop gaben sie zusammen mit ihren Berufsbildnern interessierten Firmen einen Einblick in das Berufsbild und beantworteten Fragen.

www.knx.ch

KURSE FÜR DIE BRANCHE

Gemeinsam aktuelle Fachthemen bearbeiten

Tania Messerli
Leiterin Geschäftsstelle

IoT im Gebäude

Gebäude werden immer komplexer, da die Anforderungen auf der Nutzerseite steigen. Die Mieter möchten ihren Mitarbeitenden und Kunden ein Erlebnis im Raum bieten. Zudem hilft die Digitalisierung in den Gebäuden, den Fachkräftemangel im operativen Facility Management abzufedern.

Zu «IoT im Gebäude» bieten wir am 5. September 2024 einen Tageskurs an, der neben einer gründlichen Einführung in die Thematik genügend Zeit für Fragen und Diskussionen lässt. Am Nachmittag werden einfache Übungsbeispiele programmiert, so dass klar wird, wie das Thema mit ersten Pilotprojekten im eigenen Gebäudepark angegangen werden kann.

Zukunft GNI

Mitglieder und Interessierte aus der Branche haben die Möglichkeit, in der Gruppe «Zukunft» mitzuarbeiten. Ziel ist es, die anstehenden Themen aus der Branche wie ESG, BIM und Ausbildung zu bearbeiten und daraus Schulungen, Merkblätter oder Anlässe zu entwickeln. Melden Sie sich bei Interesse bei uns.

www.g-n-i.ch

NA-SCHUTZ BEI PV-ANLAGEN

Ab sofort ist kein externer NA-Schutz mehr notwendig.

Claudio De Boni
Kommunikation

Neue Untersuchungen in Niederspannungsnetzen zeigen, dass ein externer NA-Schutz bei PV-Anlagen nicht mehr nötig ist. Bis zur Publikation der überarbeiteten Branchenempfehlung gilt für Wechselrichter im Niederspannungsnetz die folgende Übergangsregelung: Alle Verteilnetzbetreiber, die sich bisher an die Branchenempfehlungen NA/EEA-NE7 – CH 2020 des VSE gehalten haben, können per sofort auf einen externen NA-Schutz verzichten.

Auf einen externen NA-Schutz gemäss der Branchenempfehlung NA/EEA-NE7 - CH2020 kann verzichtet werden, wenn der Wechselrichter die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Die Schweizer Ländereinstellungen müssen eingestellt werden – ist das nicht möglich, ist das Einstellen von AR-N 4105 zulässig.
- Der Wechselrichter ist in der Lage, die Anforderungen der SN EN 50549-1 zu erfüllen (geprüft nach SN EN 50549-10). Das stellt die normkonforme Funktion des internen NA-Schutzes sicher. Das Datenblatt der Wechselrichter gibt dazu nähere Auskünfte – eine zusätzliche Zertifizierung oder Zulassung aufgrund der Übergangslösung ist nicht notwendig.

Swissolar begrüsst diese Vereinfachung beim Bau von PV-Anlagen sehr. Sie führt zu einer jährlichen Einsparung von mindestens 10 Millionen Franken.

www.swissolar.ch



Mehr
Informationen